

Stenographisches Protokoll

über die

8. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 24. Juni 1901.

Inhalt:

Urlaubsertheilung.

Petitionen.

Auflage.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Übernahme von in türkischen Privatpitälern nach armen Steiermärkern anerlaufenen Verpflegskosten auf den steiermärkischen Landes-Armenfond (Beilage Nr. 71);
2. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung einer Concipistenstelle im statistischen Landesamte (Beilage Nr. 73);
3. des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Besetzung der Stelle eines Landes-Concipisten I. Classe in der IX. Rangklasse extra statum (Beilage Nr. 75) an den Finanz-Ausschuß;
4. des Berichtes des Landes-Ausschusses wegen Systemisierung einer vierten Lehrkraft an der Landes-Berg- und Hütten-schule in Leoben (Beilage Nr. 72) an den Unterrichts-Ausschuß;
5. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Tragöß im Gerichtsbezirke Bruck a. d. M., um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 104 Percent im Jahre 1901 (Beilage Nr. 76);
6. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberzeiring, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 67percentige, für das Jahr 1901 in der Ortsgemeinde Oberzeiring zur Einhebung gelangende Gemeinde-Umlage hinausgehenden weiteren 55percentigen Gemeinde-Umlage für den Markt Oberzeiring für das Jahr 1901 (Beilage Nr. 79) an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

Antrag des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitsansky und Genossen, betreffend die Beschließung eines Protestes an die Regierung gegen die Art der Zusammensetzung der Commission zur Erstattung von Gutachten, betreffend den börsemäßigen Terminhandel.

Antrag des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitsansky und Genossen, betreffend die Erlassung eines Gesetzes wegen Verbot des Verkaufes von Christbäumen ohne Gemeinde-Certificat.

Antrag des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitsansky und Genossen, betreffend die Errichtung einer zwanglosen Landes-Viehversicherung.

Antrag des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitsansky und Genossen wegen Verlegung der durch den Röttschgraben nach Semriach über den sogenannten Sandberg führenden Bezirksstraße.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 45 Minuten vor-mittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Excellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Caspar Freiherr v. Kellersperg und Ludwig Lipp.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist auf-gelesen, Einwendung wurde gegen dasselbe keine erhoben, und erkläre ich es somit für genehmigt.

Mir ist von Seite des Herrn Abgeordneten Dr. Reichert die Anzeige gekommen, daß er erkrankt ist und das hohe Haus um einen achttägigen Urlaub bittet.

(Der Urlaub wird bewilligt.)

Es ist wieder eine Reihe von Petitionen einge-laufen, die ich mir erlaube in nachfolgender Weise zur Zuweisung zu beantragen.

Die (liest):

„Petition Nr. 176, der Gemeindevorsteherung Gams im politischen Bezirke Liezen, um Förderung des Salzthal-Bahnbaues mit einer Abzweigung nach Gams (überreicht durch Abgeordneten Posch)“

beantrage ich dem Eisenbahn-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen. (Zustimmung.)

Dem Finanz-Ausschusse beantrage ich zuzuweisen, die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen.

Schriftführer Freiherr v. **Kellersperg** (liest):

„Petition Nr. 174, des Heinrich Schwach, Directors der Landes-Bildergalerie und Zeichen-Akademie, um Zuerkennung der Staatsbeamtenbezüge der VIII. Rangklasse. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. R. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 175, des Valentin Petscharnig, Schulaufsehers an der landschaftlichen Zeichen-Akademie, um Erhöhung seiner Bezüge. (Überreicht durch Abgeordneten Freih. v. Moscon.)“

„Petition Nr. 177, des Bezirks-Ausschusses St. Gallen, betreffend die Subventionierung der St. Gallnerstraße. (Überreicht durch Abgeordneten Posch.)“

„Petition Nr. 178, des Ferdinand Binder, landschaftlichen Bezirksstierarztes in Trieben, um Gewährung einer Erhöhung seiner Bezüge unter Berücksichtigung seiner im Bezirksdienste Arnfels zugebrachten Dienstzeit. (Überreicht durch Abgeordneten Posch.)“

„Petition Nr. 180, des Vereines bildender Künstler Steiermarks, um eine Subvention. (Überreicht durch Abgeordneten Grafen Rottulinsky.)“

„Petition Nr. 185, des Philharmonischen Vereines in Marburg, um Unterstützung für die Musikschule. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 187, der Maria Leitgeb, Oberlehrers- und Schulinspectorwitwe in Gills, um Erhöhung der Witwenpension, eventuell um Gewährung einer Gnadengabe. (Überreicht durch Abgeordneten Freih. v. Hackelberg.)“

„Petition Nr. 188, der Stadtgemeinde Fürstenefeld, um Errichtung eines öffentlichen Krankenhauses. (Überreicht durch Abgeordneten Sutter.)“

„Petition Nr. 189, der Marktgemeinde Passail, um eine Subvention, eventuell um ein unverzinsliches Darlehen zur Herstellung einer Wasserleitung. (Überreicht durch Abgeordneten v. Feyrer.)“

„Petition Nr. 190, der beiden definitiv angestellten Custoden des steiermärkischen Landes-Museums Joanneum, um Gehaltsregulierung. (Überreicht durch Abgeordneten Holzner.)“

„Petition Nr. 192, des Mathias Neuper in Weißkirchen, um Zuerkennung einer jährlichen Remuneration, respective Gnadengabe. (Überreicht durch Abgeordneten Herk.)“

„Petition Nr. 197, des Balthasar Vogl, Wärters der Landes-Irrenanstalt i. P., um Erhöhung seiner Pension. (Überreicht durch Abgeordneten Hagenhofer.)“

„Petition Nr. 199, der Praktikanten der Landes-Buchhaltung, um Borrückung nach vier Dienstjahren in die XI. Rangklasse. (Überreicht durch Abgeordneten Grafen Rottulinsky.)“

„Petition Nr. 202, der Vorsteherung des Institutes der Schulschwestern in Marburg, um eine Subventionserhöhung. (Überreicht durch Abgeordneten Kobič.)“

„Petition Nr. 203, der Mathilde Schott, Unterlehrerin, um eine höhere Gnadengabe. (Überreicht durch Abgeordneten Kobič.)“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich des von mir gestellten Inweihungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Dem Petitions-Ausschusse beantrage ich zur Vorberathung zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 183, der Christine Pendl, landschaftlichen Rathsthürhüterwitwe in Graz, um Gewährung des Fortbezuges der ihrer Tochter Marie Pendl und ihrer Enkelin Christine Kirchner bewilligt gewesenen Gnadengaben. (Überreicht durch Abgeordneten Freiherrn v. Moscon.)“

„Petition Nr. 184, der Marianne Weigler, landschaftlichen Beamtenswaise in Graz, um Verleihung einer monatlichen Gnadengabe. (Überreicht durch Abgeordneten Freiherrn v. Moscon.)“

„Petition Nr. 186, der Gemma Puntschert, geborenen Reichsedlen v. Pistor, Postassistentens-Witwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 191, der Pauline Forbely, landschaftlichen Hausinspectors-Witwe, um Gewährung einer Anshilfe. (Überreicht durch Abgeordneten Holzner.)“

„Petition Nr. 201, der Adele Staubh, Arbeitsaushilfslehrerin an den städtischen Volksschulen in Graz, um Gewährung einer Gnadengabe. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 204, der Marie Molini, landschaftlichen Hufbeschlags-Gehilfens-Witwe in Graz, um eine Gnadengabe für das laufende Jahr. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Graf.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Petitions-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich dem Unterrichts-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

Schriftführer Freiherr v. **Kellersperg** (liest):

„Petition Nr. 179, des Ortschulrathes Mautern, um Einreihung der Schule des Bezirks-Bezirktes Mautern in die erste Ortsklasse. (Überreicht durch Abgeordneten Pösch.)“

„Petition Nr. 181, der Gemeindevorsteherung St. Lorenzen am Draufelde, auf Schaffung eines modernen Disciplinargesetzes für die Lehrerschaft. (Überreicht durch Abgeordneten Drnig.)“

„Petition Nr. 182, der Gemeindevorsteherung Andritz, um Schaffung eines Disciplinargesetzes für die Lehrer. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 195, der Leopoldine Mayer, pensionierten Lehrerin in Pettau, um Gewährung der dritten Dienstalterszulage im Gnadenwege. (Überreicht durch Abgeordneten Drnig.)“

„Petition Nr. 196, des Leopold Gschanez, pensionierten Lehrers in Vorau, um Anrechnung seiner 23 Dienstjahre für 20 definitive, beziehungsweise Erhöhung seiner Pension auf $\frac{4}{5}$ seiner letzten Activitätsbezüge per 780 fl., d. i. im Betrage von 390 fl. = 780 K. (Überreicht durch Abgeordneten Hagenhofer.)“

„Petition Nr. 198, der Ortsgemeinde St. Johann ob Hohenburg im politischen Bezirke Voitsberg, um Einreihung der dortigen dreiclassigen Schule in die zweite Gehaltsklasse. (Überreicht durch Abgeordneten Hagenhofer.)“

„Petition Nr. 200, des Josef Marko, Oberlehrers i. R. in St. Oswald ob Gibiswald, um Einrechnung der für seine Pensionierung mit $\frac{7}{8}$ seines Jahresgehaltes fehlenden Zeit von $9\frac{1}{2}$ Monaten. (Überreicht durch Abgeordneten Rudolf Dehne.)“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Unterrichts-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten beantrage ich zur Vorberathung zuzuweisen.

Die (liest):

„Petition Nr. 194, des Kirchenbau-Concurrenz-Ausschusses und der Pfarrvorsteherung Weng, um eine Subvention zur Restaurierung der Kirchengebäude. (Überreicht durch Abgeordneten Pösch.)“

Der Zuweisungsantrag der Petition an den Sonder-Ausschuss für Gemeinde-Angelegenheiten wurde über besonderen Wunsch des die Petition einbringenden Herren Abgeordneten von mir gestellt.

Ist hinsichtlich dieses Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es meldet sich niemand zum Worte, demnach erscheint diese Petition dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten zur Vorberathung zugewiesen.

Die (liest)

„Petition Nr. 193, der Wasserwerks-Interessenten an der Mürz, betreffs Errichtung von Thalperren an der oberen Mürz (überreicht durch Abgeordneten Anton Fürst)“

beantrage ich dem Landescultur-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen. (Zustimmung.)

Bezüglich der Petition Nr. 1, des Bei Windisch, gewesenen Volksschullehrers, welche dem Unterrichts-Ausschusse zugewiesen worden ist, beantragt der Unterrichts-Ausschuss die Zuweisung derselben an den Finanz-Ausschuss mit Rücksicht darauf, daß eine gleiche Angelegenheit, wie sie hier behandelt wird, in der Vorlage Nr. 14 schon dem Finanz-Ausschusse zugewiesen erscheint.

Wenn gegen diese Veränderung in der Zuweisung eine Einsprache nicht erfolgt, nehme ich sie als vollzogen an. (Nach einer Pause.) Es wird keine Einsprache vorgebracht, demnach erscheint die Überweisung beschlossen.

Aufgelegt wurde heute:

XI. Bericht des Landes-Ausschusses über die Durchführung des Gesetzes, betreffend die Förderung des Localeisenbahnwesens in Steiermark für die Zeit vom Jänner 1900 bis Jänner 1901 (Beilage Nr. 62).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Landeshauptstadt Graz, um einen Beitrag aus dem Landesfonde zu den Kosten der Erbauung einer zweiten Landwehr-Infanterie-Kaserne sammt Nebengebäuden und eines Stalierstalles (Beilage Nr. 68).

Bericht des Landes-Ausschusses mit Antrag auf Abänderung des § 6 des Landesgesetzes vom 12. Februar 1872, L.-G.-Bl. Nr. 19, betreffend die Grundsätze für die Errichtung und Verwaltung der öffentlichen Krankenhäuser in Steiermark (Beilage Nr. 69).

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend den Ankauf der Häuser Nr. 11, 13 und 15 in der Schmiedgasse in Graz (Beilage Nr. 80).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, um nachträgliche Genehmigung der durch den Bau des neuen Stadttheaters über die mit Landtagsbeschluss vom 26. Februar 1898 genehmigte Baufläche erfolgte Inanspruchnahme von Grundtheilen der ehemals landschaftlichen Glacisgründe (Beilage Nr. 86).

Bericht des Finanz-Ausschusses über den Antrag des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 21, betreffend die dem Herzogthume Steiermark zum Kaufe angebotene sogenannte Oberkainz-Realität in Johnsbach (Beilage Nr. 87.)

Bericht des Finanz-Ausschusses über den Antrag des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 26, betreffend eine Grundabtretung aus den Landesforsten in der Catastralgemeinde Weng zunächst der Gefäusobrücke an die k. k. Staatsbahnen (Beilage Nr. 88).

Weiters das Verzeichnis Nr. 1 mit Bericht und Anträgen des Unterrichts-Ausschusses über die ihm zugewiesenen Petitionen Nr. 14, 19, 84 und 126;

das Verzeichnis Nr. 2 mit Bericht und Anträgen des Unterrichts-Ausschusses über die ihm zugewiesenen Petitionen Nr. 85, 18, 102 und 5;

das Verzeichnis Nr. 3 mit Bericht und Anträgen des Unterrichts-Ausschusses über die ihm zugewiesenen Petitionen Nr. 8, 10, 24, 26 und 73;

weitere ist von Seite des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten der Wunsch ausgesprochen worden, über folgende ihm zugewiesene Vorlagen die mündliche Berichterstattung zugesprochen zu erhalten und zwar über die Landtags-Beilage Nr. 54, das ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Proskersdorf im Gerichtsbezirke Mureck, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 110 Percent im Jahre 1901.

Der Antrag des Sonder-Ausschusses ist gleichlautend dem Antrage, wie er vom Landes-Ausschusse gestellt worden ist. Berichtersteller ist Herr Abgeordneter Freiherr v. Kellersperg; weiters über

Beilage Nr. 16, Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Stephan am Gratforn im Gerichtsbezirke Umgebung Graz, um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklicenzgebühr im erhöhten Betrage von zwei Kronen; weiters über

Beilage Nr. 28, Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wörschach im Gerichtsbezirke Föding, um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklicenzgebühr im erhöhten Betrage von zwei Kronen; weiters über

Beilage Nr. 50, Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das mit der Petition Nr. 216 ex 1900 gestellte Ansuchen um Ausschcheidung der Catastralgemeinde Pichla aus dem Gebiete der Ortsgemeinde Mahrensdorf.

Der Sonder-Ausschuss stellt in allen diesen drei Fällen gleichlautende Anträge, wie sie in der Landes-Ausschuss-Vorlage enthalten sind.

Diejenigen Herren, welche die mündliche Berichterstattung in den von mir bekannt gegebenen vier Geschäftsgegenständen bewilligen wollen, bitte ich, sich von den Sitzen zu erheben. (Geschieht.) Die mündliche Berichterstattung ist genehmigt.

Ich bitte daher diese vier Anträge heute als aufgelegt zu betrachten.

Wir kommen nunmehr zur Tagesordnung.

Der erste Gegenstand derselben ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Übernahme von in türkischen Privat-Spitälern nach armen Steiermärkern anerlaufenen Verpflegskosten auf den steiermärkischen Landes-Armenfond.** (Beilage Nr. 71.)

Ich ersuche den Herrn Berichtersteller des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichtersteller des Landes-Ausschusses Dr. **Kofschinegg**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses wegen Systemisierung einer vierten Lehrkraft an der Landes-Berg- und Hüttenchule in Leoben.** (Beilage Nr. 72.)

Ich ersuche den Herrn Berichtersteller des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichtersteller des Landes-Ausschusses Dr. **Kofschinegg**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Unterrichts-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisirung einer Concipistenstelle im statistischen Landesamte.** (Beilage Nr. 73.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmiderer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Befetzung der Stelle eines Landes-Concipisten I. Classe in der IX. Rangklasse extra statum.**

(Beilage Nr. 75.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmiderer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Tragöß im Gerichtsbezirke Bruck a. d. M., um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 104 Percent im Jahre 1901.**

(Beilage Nr. 76.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Kofschinegg:**

Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberzeiring, um Ertheilung**

der Bewilligung zur Einhebung einer über die 67percentige, für das Jahr 1901 in der Ortsgemeinde Oberzeiring zur Einhebung gelangende Gemeinde-Umlage hinausgehenden weiteren 55-percentigen Gemeinde-Umlage für den Markt Oberzeiring für das Jahr 1901. (Beilage Nr. 79.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Kofschinegg:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Somit ist die Tagesordnung erschöpft.

Bevor ich zum Schlusse der Sitzung schreite, habe ich den Herrn Schriftführer um die Verlesung verschiedener Anträge zu ersuchen, die mir während der Sitzung vorgelegt wurden.

Schriftführer Freiherr v. **Kellersperg** (liest):

„Antrag

der Abgeordneten v. **Kokitanaky** und Genossen.

In Erwägung, dass der börsenmäßige Terminhandel einer der verderblichsten Auswüchse unseres wirtschaftlichen Lebens ist;

in weiterer Erwägung, dass die im Vorjahre versammelt gewesene Enquête, soweit die Vertreter der Landwirtschaft in Betracht kommen, ein erdrückendes Beweismaterial für die Nothwendigkeit einer gründlichen und radicalen Abhilfe in Sachen des Terminhandels geliefert hat;

in endlicher Erwägung, dass die nachtheiligen Folgen des börsenmäßigen Terminhandels nahezu einzig und allein von den Landwirten getragen werden müssen und daher diesen Landwirten gewiss ein entscheidendes Wort in Bezug auf die Erlassung von gesetzlichen Maßregeln betreffend diesen Terminhandel billigerweise eingeräumt werden sollte, stellen die Gefertigten den Antrag:

Der hohe Landtag wolle folgenden Protest an die k. k. Regierung beschließen und denselben an die k. k. Regierung gelangen lassen.

Der steiermärkische Landtag verwahrt sich mit aller Entschiedenheit gegen die Zusammenstellung der Commission, welche über das Ergebnis der Verhandlungen der Enquête betreffend den börsenmäßigen Terminhandel in Getreide und Mahlproducten ihr Gutachten abzugeben hat, da dieselbe fast ausschließlich theils aus Ver-

theidigern des börsemäßigen Terminhandels, theils aus k. k. Beamten besteht, welche letztere nicht un widersprochen unter dem directen Einflusse höherer Weisungen stehen.

Der steiermärkische Landtag fordert daher die Ausgestaltung dieser Commission in der Weise, daß mindestens die Hälfte der Commissionsmitglieder auf Delegierte der Landes-Centralkörperschaften entfällt. Die bestehende Commission in ihrer heutigen Zusammensetzung kann vom Standpunkte der österreichischen Landwirtschaft aus nicht als berechtigt anerkannt werden, ein maßgebendes Gutachten über die oben angezogenen Verhandlungen zu erstatten.

Graz, am 24. Juni 1901.

v. Rokitanzky,

Kellersperg.

Leo Oberascher.

Rottulinsky.

Lamberg.

Stürgkh."

Landeshauptmann: Dieser Antrag wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt werden.

Schriftführer Freiherr v. Kellersperg (liest):

„Antrag

der Abgeordneten v. Rokitanzky und Genossen.

Der hohe Landtag wolle nachfolgendes Gesetz beschließen:

Gesetz

vom

wirksam für das Herzogthum Steiermark.

Mit Zustimmung des Landtages Meines Herzogthumes Steiermark finde Ich anzuordnen, wie folgt:

§ 1.

Der Verkauf von sogenannten Christbäumen ohne ein vom Eigenthümer des Ursprungswaldes ausgestelltes und vom Gemeindevorsteher der zuständigen Gemeinde amtlich bestätigtes Certificat ist verboten.

§ 2.

Übertretungen dieses Gesetzes werden mit einer Geldstrafe bis zu 200 K, beziehungsweise mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

Außerdem sind die ohne Certificat feilgebotenen Bäume als verfallen zu erklären.

§ 3.

Meine Minister des Innern, der Justiz und des Ackerbaues werden mit der Durchführung dieses Gesetzes beauftragt.

Graz, am 24. Juni 1901.

v. Rokitanzky.

Leo Oberascher."

„Antrag

der Abgeordneten v. Rokitanzky und Genossen.

Mit dem Zurückgehen der Rentabilität unseres Getreidebaues, hervorgerufen durch den vollständig unzureichenden Zollschutz, ist speciell der steirische Landwirt gezwungen, seine Fürsorge und seine Hoffnungen auf die Viehzucht zu stützen. Sie bildet neben dem übrigen nur theilweise in Betracht kommenden Obst- und Weinbau nahezu seine einzige und letzte Erwerbquelle.

Abgesehen von der durch die Concurrenz des Auslandes ungünstig beeinflussten Preislage ist diese Erwerbquelle auch ganz besonders dann bedenklichen Erschütterungen ausgesetzt, wenn Seuchen oder sonstige Unglücksfälle einreißen und die Viehstände lichten.

Nachdem es zweifelsohne Pflicht des Landes ist, so viel in seiner Macht liegt, darauf zu sehen, daß diese Erwerbquelle dem Landwirte erhalten bleibt, so stellen die Gefertigten den Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, der Frage, betreffend die Errichtung einer zwanglosen Landes-Viehversicherung näher zu treten, beziehungsweise die hierbei in Betracht kommenden Daten zu sammeln und in der nächsten Session dem hohen Landtage darüber concrete Vorschläge zu unterbreiten.

Graz, am 24. Juni 1901.

v. Rokitanzky.

Leo Oberascher."

„Antrag

der Abgeordneten v. Rokitanzky und Genossen.

In Erwägung des Umstandes, daß entsprechende Straßen und Wege die Vorbedingungen zur wirtschaftlichen Hebung der von ihnen durchzogenen und durch sie mit den auswärtigen Bezirken und Gemeinden verbundenen Landesgebieten sind und die ersten und dringendsten Forderungen, welche an die Landes- und Bezirksverwaltungen gerichtet werden können, die Forderungen nach unseren modernen Verhältnissen entsprechenden Straßen sind, stellen die Unterzeichneten unter Hinweis auf die desolatte Straßenverbindung der bei 6000 Seelen ausmachenden Pfarrgemeinde Semriach mit dem Bezirke Frohnleiten, beziehungsweise Graz, den Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, sich

1. mit der Bezirksvertretung Frohnleiten ins Einvernehmen zu setzen, auf daß endlich die Verlegung der

durch den Rötisch-Graben nach Semriach über den sogenannten Sandberg führenden Bezirksstraße in Angriff genommen werde,

2. über die gepflogenen Verhandlungen dem hohen Landtage zu berichten und Vorschläge zu machen, und

3. dem hohen Landtage zu berichten, ob und in welcher Weise das Land in der Lage wäre, diesem Unternehmen finanzielle Förderung und Unterstützung angedeihen zu lassen.

Graz, am 24. Juni 1901.

v. Rokitanaky.

Mois Posch.

Feyrer.

Leo Dberajcher."

Landeshauptmann: Auch diese letzten drei Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt werden und wird nach der Antragstellung die Unterstützungsfrage gestellt werden, weil sie derzeit nicht von einer hinreichenden Anzahl Abgeordneter unterschrieben sind.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Mittwoch, den 26. Juni 1901 um 10 Uhr Vormittag, und als

Tagesordnung:

1. Begründung des Antrages des Abgeordneten Freiherrn von Rokitanaky und Genossen, betreffend die Entschuldung von Grund und Boden. (Beilage Nr. 9.)

2. Begründung des Antrages des Abgeordneten Wagner und Genossen, betreffend Einführung einer Schulsteuer für Personen, welche ein jährliches Einkommen von 2000 Kronen haben und keine Umlagen zahlen. (Beilage Nr. 82.)

3. Begründung des Antrages des Abgeordneten Grafen Lamberg und Genossen, betreffend Ausarbeitung einer Dienstpragmatik nebst Disciplinar-Vorschriften für die Beamten, Angestellten und Diener der Landesverwaltung. (Beilage Nr. 85.)

4. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend Neu-, beziehungsweise Zubauten in den allgemeinen öffentlichen Krankenhäusern in Leoben und Marburg. (Beilage Nr. 74.)

5. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Petition der an den öffentlichen Krankenhäusern Steiermarks angestellten Ärzte um Gehaltsregulierung. (Beilage Nr. 77.)

6. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffend die Änderung in der Verleihungsart der landwirtschaftlichen Operationsstipendien an der chirurgischen, geburtshilflich-gynäkologischen und oculistischen Klinik des Allgemeinen Krankenhauses in Graz, beziehungsweise Erhöhung der Stipendien an den zwei letztgenannten Kliniken. (Beilage Nr. 78.)

7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Vermehrung der Secundararztenstellen im Allgemeinen Krankenhause in Graz. (Beilage Nr. 81.)

8. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 54, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Proskersdorf im Gerichtsbezirke Mureck, um Ertheilung der Bewilligung zur Erhebung einer Gemeindeumlage von 110 Percent im Jahre 1901.

Berichterstatter Abgeordneter Freiherr v. Kellersperg.

9. Bericht des Finanz-Ausschusses über den Antrag des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 21, betreffend die dem Herzogthume Steiermark zum Kaufe angebotene sogenannte Oberkainz-Realität in Johnsbach. (Beilage Nr. 87.)

Berichterstatter Abgeordneter J. Rochliger.

10. Bericht des Finanz-Ausschusses über den Antrag des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 26, betreffend eine Grundabtretung aus den Landesforsten in der Catastralgemeinde Weng zunächst der Gesäufelbrücke an die k. k. Staatsbahnen. (Beilage Nr. 88.)

Berichterstatter Abgeordneter J. Rochliger.

Ich wurde ersucht, bekanntzugeben, daß der Finanz-Ausschuß heute nach der Hausitzung eine Sitzung abhält, daß der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten heute um 4 Uhr nachmittags eine Sitzung abhält, weiters, daß morgen Dienstag nachmittags um 4 Uhr eine Sitzung des Landes-cultur-Ausschusses stattfinden wird.

Morgen Dienstag um 9 Uhr vormittags findet eine Sitzung des Petitions-Ausschusses statt.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 15 Minuten Nachmittag.)